

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

9. Juni 2015

GZ BMEIA-AT.90.13.03/0059-VI.2/2015

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. April 2015 unter der Zl. 4494/J-NR/2015 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Väterkarenz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die folgenden Angaben zu Karenzen im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) beziehen sich auf Väterkarenzen gemäß Väter-Karenzgesetz (VKG) und Frühkarenzurlauben für Väter („Papamonat“) nach BDG bzw. VBG:

- 2013: insgesamt 9 Bedienstete, davon 3 in der Zentrale und 6 an Vertretungsbehörden (Dauer 10, 26, 86, 196 Kalendertage, sowie 5 Bedienstete je 28 Kalendertage).
- 2014: insgesamt 10 Bedienstete, davon 3 in der Zentrale und 7 an Vertretungsbehörden (Dauer 6, 9, 12, 21, 26, 61, 263 Kalendertage und 3 Bedienstete je 28 Kalendertage).
- 2015: bisher 3 Bedienstete, davon 2 in der Zentrale und 1 an einer Vertretungsbehörde (Dauer 61 Kalendertage und 2 Bedienstete je 28 Kalendertage).

Kein Antrag auf Väterkarenz wurde abgelehnt.

Zu Frage 3:

Die Bediensteten des BMEIA werden über die jeweils geltenden dienstrechtlichen Regelungen

./2

- 2 -

umfassend informiert. So wurden alle Bediensteten des BMEIA anlässlich der Dienstrechts-Novellen 2011 und 2012 per Runderlass umfassend über die erfolgten Neuerungen (insbesondere in Bezug auf den Bereich der Väterkarenz bzw. des Frühkarenzurlaubs unter Entfall der Bezüge für Väter) und deren spezifische Auswirkungen auf den Dienst im BMEIA informiert.

An der Verwaltungsakademie des Bundes werden seit Jahren Weiterbildungsangebote im Bereich „Gender und Gleichstellung“ angeboten, um Führungskräfte, Gleichbehandlungsbeauftragte und Personalentwicklerinnen und Personalentwickler zu schulen.

Weiters wird auf Vorschläge der Leiter der Zentralstellen an die Bundesministerin für Frauen und Bildung gemäß dem Bundes-Gleichbehandlungsgesetz zum Abbau der Benachteiligung von Frauen verwiesen, die männliche Mitarbeiter zur Inanspruchnahme einer Karenz motivieren.

Sebastian Kurz

Signaturwert	RWnzXz7eb6ndDyeN9lKBibH3kxhu7t/uwP5p/HpCv1hPS30LvfgmHky+RfhSzl7cVJ qIuOWSpCRaOo8B/6+anL0UvoHWyLxhMBsluoA3YJhUh1yIMtMHSIxztmYiaQ+i8EHMy OoeR/SiJegoyAzB3g/9vNC5ZDzGX/6G8z2kGUWbtJEvjA7GEvtZRLSdGL+QtmYABHx dirH61Ucnl5SLu+mgkyAQZtEuNacpgHlIZazotrziC6xZsPqgf2hpCKMeUC5JT2xSbW Vb6Fp3m5tNnPzULDb3p7khuydyIWh80MP7C5rvRWYDfz9NjwzrSiR4ajVeFP/M1wQU7 ZeccNuQ==	
	Unterzeichner	serialNumber=149756759879,CN=Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,C=AT
	Datum/Zeit	2015-06-09T17:29:06+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184264
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung	